

Sonntag des Wortes Gottes



Am letzten Sonntag im Jänner feiern wir immer den Sonntag des Wortes Gottes, auch Bibelsonntag genannt. Der Kirchenlehrer Augustinus (+430) schreibt: „Lies die Bibel nicht als ein Buch, sondern als einen Brief, den Gott dir persönlich geschrieben hat.“ In der Bibel finden wir Texte für alle Lebens-situationen; sie erzählt von Menschen, denen die Kraft ausgeht (vgl. den Propheten Elija: „kraftlos bin ich, ganz zerschlagen“ - Ps 38), genauso wie von Menschen, denen das Wort Gottes neue Perspektiven eröffnet (vgl. die Heilungsgeschichten im Neuen Testament). Das Lesen der Heiligen Schrift oder auch das Hören des Wortes Gottes beim Gottesdienst kann so zum Ort einer Gottesbegegnung werden. Papst Leo sagt über das Wort Gottes: „Es ist Nahrung in der Müdigkeit, Hoffnung in der Dunkelheit und Kraft in unseren Gemeinschaften.“ (Das **„Gebet für eine Leben mit dem Wort Gottes“** liegt in der Kirche zum Mitnehmen auf).

Dieser Sonntag lädt uns ein, die Bibel, das Wortes Gottes immer mal wieder in die Hand zu nehmen und unser Leben davon leiten zu lassen.

Hinweis für das Bestellen von Messen

Nachdem es in letzter Zeit einige Missverständnisse gegeben hat beim Aufschreiben und Verlesen der jeweiligen Messintentionen, möchte ich hiermit folgendes klarstellen:

An folgenden Terminen können Messen und Jahrtage bestellt werden:

- schriftlich bis Freitagvormittag (10 Uhr) vor Erscheinen des nächsten Pfarrbriefes
- während der Bürostunde am Fr. zwischen 9 und 10 Uhr
- nach der Sonntagsmesse in der Sakristei
- jederzeit im Postkasten beim Pfarrhaus.

Wichtig: Nach dem Freitagvormittag vor Erscheinen des nächsten Pfarrbriefes wird keine Messe mehr für die folgenden 2 Sonntage angenommen.

Maria Lichtmess mit Blasiussegen

Am 2. Februar wird nach christl. Tradition das Fest Maria Lichtmess gefeiert. Es erinnert an die Darstellung Jesu im Tempel, der als Licht des Volkes Israel verstanden wird. Der greise Simeon hat in Jesus das Heil der Welt gesehen: meine Augen haben das Heil gesehen ... So wie Simeon können auch wir uns vom Geist Gottes leiten lassen, wir können wie er auf ein Zeichen Gottes warten, an dem wir erkennen, dass Gott nahe ist und in unserem Leben am Werk ist.

Beim Gottesdienst am Abend wird auch der Blasiussegen gespendet, der uns vor Halsleiden schützen soll – es ist ein Zeichen dafür, dass Gott uns nahe ist und ein Herz hat für meinen Durst nach Geborgenheit und Gesundheit.

Seniorenfasching

Die KVV-Seniorenclubleitung Trens lädt alle Senioren von Trens herzlich ein, ein paar gesellige Stunden zu verbringen. Ziehorgelspieler Gerold wird mit flotter Musik durch den Nachmittag begleiten.

Zeit: am **Mittwoch, 4. Februar** um 14:00 Uhr im Kulturhaus.

Gedanke zum Sonntag

Als hätte man nicht

So haben, als ob man nicht hätte, heißt sein.

So weinen, als ob man nicht weinte, heißt jubeln.

So die Welt nutzen, als ob man sie nicht nutzte, heißt sie bestehn. Josef Dirnbeck

Nächster Taftermin

Der nächster Taftermin ist der Sonntag 15. März um 11:30 Uhr.